

Sonderburg

Die „Løve-Apotek“ zieht von der City ins Center Øst um

Geschäftsbedingungen wie Zugänglichkeit und Parkplatz zu schlecht, so Inhaberin Gisela Weber Mezghani

SONDERBURG/SØNDERBORG – Seit Menschengedenken gehört die Løve-Apotek an der Perlegade zum Stadtbild. Im Herbst ist damit Schluss. Inhaberin Gisela Weber Mezghani zieht ins Center Øst, dort, wo einst das Geschäft „Legekæden“ untergebracht war.

„Seit ich die Apotheke übernommen habe, habe ich mir Gedanken gemacht, was willst du? Willst du umbauen? Aber es ist ein altes Gebäude. Die Räume werden niemals groß und sehr hell“, erzählt sie.

Bestärkt in ihren Umzugsplänen wurde sie durch Umsatzeinbußen. Es kommen schlichtweg weniger Kunden.

Eine Ursache sieht sie in der Zugänglichkeit. Seit die Østergade zwischen Perlegade und Kastanie Allé eine Einbahnstraße ist, würde es Kunden erschwert, vom Kongevej in die Innenstadt zu ihrer Apotheke zu gelangen. Sie könnten natürlich im Einkaufszentrum „Borgen“ parken – aber: Dann müssen sie reinfahren, runtergehen, zur Apotheke, wieder zurück zum Auto und rausfahren. Das ist vielen zu kompliziert. Dann fahren sie gleich zur Jernbane-Apotheke“, erzählt sie. Zudem fehlten Parkplätze.

Sie hat sich in der Innenstadt umgesehen, leer stehenden Raum gibt es genug. Doch ihre Apotheke würde weiterhin zu dicht an der Jernbane-Apotheke lie-



Das ist bald Vergangenheit: die Løve-Apotek an der zentralen Perlegade.

RN

gen, zum anderen sind es alte Gebäude wie das Postamt (das dieselben Probleme aufwirft wie der jetzige Standort) und ihr Elternhaus an der Perlegade oder zu groß wie H & M.

Als sie nachdachte, wohin ziehen denn die Geschäfte und Kunden, fiel ihr Blick auf das Center Øst. Die Räumlichkeiten von HTH-Køkken waren zu groß, aber der Vermieter hatte noch das Haus „Legekæden: „Das ist es, habe ich sofort gesagt“, erinnert sich die Apothekerin.

Und nachdem die Arzneimittelbehörde ihr Ja gegeben hat, steht einem Um-

zug nun nichts mehr im Wege.

Gisela Weber hat auch schon Berater für Apothekeneinrichtungen nach Sonderburg zu den verschiedenen Örtlichkeiten geholt. Ihr Urteil ist einhellig: Das Center Øst ist die beste Alternative. „Da gibt es gute Zufahrtswege, gute Parkmöglichkeiten und Laufkundschaft. Es kann sein, dass es ein Schuss in den Ofen wird. Das ist dann Pech. Ich denke aber, das wird etwas. Die Lage ist gut mit Ulkebüll, Nøgagaer, Vollerup, SFS-Halle“, zählt sie große Wohnviertel und Neubaugebiete auf. RN